zeba

Abfall ist Wertstoff.

zeba

Jahresbericht 2020

zeba

Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen
Seestrasse 1, 6330 Cham, T +41 41 783 03 40, zeba@zebazug.ch, www.zebazug.ch

Zeba Jahresbericht 2020

Vorwort des VR-Präsidenten 7

Der Verband 9
Kurzportrait 9
Verbandsgebiet 9
Organisation 9
Personelles 10

Abfallbewirtschaftung 13
Abfallwirtschaft in Kürze 13
Sammelangebot und Logistik 14
Abfall- und Wertstoffmengen 14
Projekte 16
Öffentlichkeitsarbeit 18

Finanzen 20
Aufwand- und Erfolgsrechnung 20
Bilanz 21
Investitionen Unterflurcontainer 22
Beteiligungen 22
Revisionsbericht 23
Jahresrechnung 2020 23

TRITTSBESCHRÄNKUNG
AM ÖKIHOF
und der aktuellen Corona-Pandemie ist die Anzahl
nen am Ökihof beschränkt. Bitte beachten Sie die
heitsmassnahmen und halten Sie Abstand.
Wir danken für Ihr Verständnis!
Neues Coronavirus
SO SCHÜTZEN
WIR UNS.
NEU
WEITERHIN WICHTIG:
Abstand halten.
www.bag-coronavirus.ch
GIWA
SECURITY

Verpackung Chips
Styropor / EPS
PE-Sammlung
Coral
Achtung:
Abstand wahren
1 Meter
Sicherheitsabstand

Vorwort des VR-Präsidenten

Die Covid-19-Pandemie prägte das Jahr 2020. Leider erkrankte ich bereits im Frühling schwer an Covid-19. Ich bin dankbar und glücklich über meine gesundheitlichen Fortschritte. Trotz Abgabe meines politischen Amtes als Gemeindepräsident werde ich auf vielseitigen Wunsch die laufende Legislatur als Verwaltungsratspräsident des Zeba fortführen.

Ende Juli 2020 wurde der langjährige Geschäftsführer Hans-Ulrich Schwarzenbach sowie der Finanzverwalter Eugen Meienberg in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Sie haben den Verband aufgebaut und zu einer innovativen, ökologisch wie ökonomisch effizienten und über die Landesgrenzen hinaus bekannten Organisation gemacht. Nach einer Übergangsphase haben Heidi Oswald (Geschäftsführerin) und Anna Frick (Leiterin Finanzen) die Geschäftsstelle übernommen und sich zu einem versierten Team zusammengefunden.

Der Zeba verfolgt das Ziel, bis 2030 auf dem Verbandsgebiet den Hauskehricht nur noch in Unterflurcontainern zu sammeln. Im Jahr 2020 sind wir dem Ziel mit 56 neuen Unterflurcontainern für Hauskehricht und Siedlungsabfällen aus Gewerbebetrieben einen grossen Schritt näher gekommen. Per 31.12.2020 stehen im Verbandsgebiet somit an 202 Standorten insgesamt 312 Einwurfsäulen für Kehricht. Die dafür nötige Aufbauarbeit haben wir massgebend Hans Kölliker zu verdanken, der sein externes Mandat zur Beratung der Gemeinden an seinen Nachfolger Rolf Longhi übergeben hat.

Die Entsorgung des Siedlungsabfalls liegt im Monopol der öffentlichen Hand, die auch während einer Pandemie oder Seuche für das Aufrechterhalten der systemrelevanten Dienstleistung zu sorgen hat. Während des Lockdowns kam es an den Ökihöfen teilweise zu langen Warteschlangen. Verursacht wurden diese einerseits aufgrund der eingeführten Dosiersysteme und andererseits aufgrund der vielen Entrümpelungsaktionen während der ersten Pandemiewelle. Die Kehrichtmengen haben sich vom Gewerbe zu den Haushalten verschoben. Weitere Auswirkungen auf die Sammelmengen aufgrund von vermehrtem Hauskonsum finden Sie unter Kapitel «das Jahr in Kürze».

Die Digitalisierung macht vor der Entsorgung nicht Halt. Die Pandemie beschleunigte die Einführung des bargeldlosen Bezahlens an den Ökihöfen sowie die Online-Bestellung von Gebührensäcken via die Webplattformen der beiden grossen Detailhändlern. Daneben leistet der Zeba Pionierarbeit bei zwei Digitalisierungsprojekten: Zum einen erkennt und differenziert ein Grüngutscanner Fremdstoffe im Grüngut mittels künstlicher Intelligenz. So kann die Bevölkerung gezielt sensibilisiert und letzten Endes die Qualität des aus dem Grüngut gewonnenen Komposts verbessert werden. Das zweite Forschungsprojekt zum Thema «Optimierung der Wertschöpfungskette mittels Digitalisierung» hat den ökologischen Zusatznutzen zum Ziel: Durch eine «just-in-time» Abholung der Sammelstellen-Behälter können unnötige Fahrten vermieden werden. Durch konsequenten Einsatz verschiedener neuer Technologien werden kürzere Wege, eine Effizienzsteigerung der bestehenden Infrastruktur und ein optimierter Ressourceneinsatz angestrebt. Der Kanton Zug ist auf dem Weg aber noch nicht am Ziel.

In diesem speziellen Jahr geht ein grosses Dankeschön an all jene, die «an der Front» einen Extraeinsatz geleistet haben. Sie wurden nach dem Corona-Lockdown im Frühling völlig überrannt und hielten trotzdem die Stellung. Auch Ihnen, liebe Zugerinnen und Zuger, danken wir herzlich für die entgegengebrachte Geduld beim Anstehen am Ökihof und das Verständnis, wenn wieder einmal ein Glascontainer übervoll war.

Pius Meier
Verwaltungsratspräsident

Der Verband

Kurzportrait

Im Auftrag der elf Zuger Gemeinden kümmert sich der Verband um eine umweltgerechte und kostengünstige Abfallbewirtschaftung. Der Zeba stellt ein umfassendes, einheitliches und flächendeckendes Entsorgungsangebot sicher, das für alle Bevölkerungsgruppen gut erreichbar ist. Die Information und Motivation der Bevölkerung für einen verantwortungsvollen, ökologischen Umgang mit Abfällen gehört ebenso zu den Aufgaben des Verbandes wie das Aushandeln optimaler Konditionen für die Sammlung, Logistik und Verwertung der gesammelten Wertstoffe.

Verbandsgebiet

Verbandsgemeinde	Einwohnerzahl 31.12.2019
Baar	24'617
Cham	16'893
Hünenberg	8'784
Menzingen	4'551
Oberägeri	6'244
Risch-Rotkreuz	10'990
Steinhausen	10'129
Neuheim	2'237
Unterägeri	8'868
Walchwil	3'711
Zug	30'618
Kanton Zug	127'642

Organisation

Verbandsgemeinden
Alle 11 Gemeinden des Kt. Zug
127'642 Einwohner

Delegiertenversammlung
11 Delegierte (Gemeinderäte)
1 Stimme pro 10'000 Einwohner

Verwaltungsrat
5 Verwaltungsräte (politische Vertreter aus den Verbandsgemeinden)

Externe Mandatsträger
Gefahrgutbeauftragter
UFC-Berater
Projektbezogene Auftragnehmer

Geschäftsstelle
Geschäftsführerin
Leiterin Finanzen

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat des Zeba besteht aus 5 Mitgliedern, die bis zum 31. Dezember 2022 gewählt sind. Der Verwaltungsrat kümmert sich um alle Verbandsgeschäfte soweit nicht die Delegierten zuständig sind. Im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat sechsmal getagt.

Delegiertenversammlung

Oberstes Gremium des Zeba ist die Delegiertenversammlung (DV). Sämtliche Gemeinden sind mit einem Gemeinderat bzw. einer Gemeinderätin vertreten. Die Anzahl Stimmen der DV sind proportional zur Gemeindebevölkerung verteilt. Die Delegierten versammeln sich zweimal jährlich zur Entgegennahme und Genehmigung von Geschäftsbericht und Verbandsrechnung sowie zur Beschlussfassung über das Budget. Die Delegiertenversammlung im Mai wurde aufgrund der Corona-Pandemie online durchgeführt.

Geschäftsstelle

Heidi Oswald, dipl. Natw. ETH, seit 1.1.2020
Anna Frick, dipl. Betriebsökonomin FH, seit 1.3.2020

Personelles

Nach 25-jähriger Tätigkeit hat Hans-Ulrich Schwarzenbach infolge Pensionierung die Geschäftsführung am 31.7.2020 an Heidi Oswald übergeben.

Nach 12-jähriger Tätigkeit hat Eugen Meienberg infolge Pensionierung die Finanzverwaltung am 31.5.2020 an Anna Frick übergeben.

Der bisherige UFC-Berater Hans Kölliker hat seine Aufbauarbeit seinem Nachfolger Rolf Longhi, ehemaliger Abteilungsleiter Sicherheit / Werkdienst der Gemeinde Baar, übergeben.

Verwaltungsrat und die Geschäftsstelle
v.l.n.r. Eliane Birchmeier (VR-Mitglied), Walter Lipp (Vize VR-Präsident), Anna Frick (Leiterin Finanzen), Pius Meier (VR-Präsident), Renate Huwyler (VR-Mitglied), Andreas Etter (VR-Mitglied), Heidi Oswald (Geschäftsführerin)

Delegierte und die Geschäftsstelle
v.l.n.r. Anna Frick (Leiterin Finanzen), Beat Wyss (Oberägeri), Ruedi Knüsel (Rotkreuz), Markus Amhof (Steinhausen), Eveline Hunziker (Walchwil), Urs Raschle (Stadt Zug), Zari Dzaferi (Baar), Hubert Schuler (Hünenberg), Roger Bosshart (Neuheim), Herbert Keiser (Menzingen), Drin Alaj (Cham), Heidi Oswald (Geschäftsführerin), Josef Ribary (Unterägeri, Präsident der Delegierten)

2633
ARKBEWILLIGUNG
Abfallentsorgung Gemeinde Baar
10535

Abfallbewirtschaftung

Abfallwirtschaft in Kürze

Sammelmengen der wichtigsten Fraktionen

	2018		2019		2020		
Fraktion	**Total in t**	**pro Kopf* in kg**	**Total in t**	**pro Kopf* in kg**	**Total in t**	**pro Kopf* in kg**	**Trend**
Kehricht	21'224	169.2	21'069	166.1	21'221	166.3	→
Grüngut	15'461	123.3	16'022	126.3	16'521	129.4	→
Papier	6'219	49.6	5'849	46.1	4'694	36.8	↘
Karton	2'282	18.2	2'346	18.5	2'628	20.6	↗
Glas	3'546	28.3	3'568	28.1	4'034	31.6	→

* Einwohner 2018: 125'401, 2019: 126'837, 2020: 127'642

Mengen der wichtigsten Fraktionen pro Sammellogistik

		Sammlungen			Ökihöfe			Quartier - und Unterflur-sammelstellen		
Fraktion	**Einheiten**	**2018**	**2019**	**2020**	**2018**	**2019**	**2020**	**2018**	**2019**	**2020**
Kehricht	t/a	16'560	16'165	15'680	3'060	2'933	2'914	1'604	1'971	2'627
Grüngut	t/a	15'461	16'022	16'521	0	0	0	0	0	0
Papier	t/a	1'738	1'659	1'322	4'481	4'190	3'373	0	0	0
Karton	t/a	181	174	209	2'101	2'172	2'419	0	0	0
Glas	t/a	0	0	0	*	2'684	2'839	*	884	1'195

* keine separate Übersicht

Finanzieller Aufwand gesammelte Abfälle und Wertstoffe pro Tonne und Person

	Sammelmengen		Finanzieller Aufwand		
Jahr	**Verbandsgebiet in t**	**pro Kopf* in kg**	**Total in CHF**	**pro Tonne in CHF**	**pro Kopf* in CHF**
2018	53'345	425	15'544'272	291	123.96
2019	53'260	420	15'703'402	294	123.81
2020	53'611	420	15'581'213	291	122.07

* Einwohner 2018: 125'401, 2019: 126'837, 2020: 127'642

Recyclingquote

	2018 Menge (t)	2019 Menge (t)	2020 Menge (t)
Separat gesammelte Wertstoffe	31'112	31'334	31'390
Separat gesammelte Abfälle für Deponie / Sonderbehandlung	1'008	977	1'006
Gesamte Abfallmenge	53'345	53'381	53'617
Recyclingquote	**58.32 %**	**58.70 %**	**58.54 %**

Die Recyclingquote ist seit längerem stabil und mit 58 % deutlich über dem Schweizer Schnitt (gemäss Bundesamt für Umwelt: 53 %). Die gesamte Abfallmenge hat gegenüber Vorjahr nur leicht um 0.4 % zugenommen, die Bevölkerungszahl ist hingegen im gleichen Zeitraum um 0.65 % gestiegen.

Sammelangebot und Logistik

Sammelangebote	Dienstleistung
Ökihöfe in allen 11 Zuger Gemeinden	Bediente Sammelstelle, wo ca. 30 Wertstofffraktionen abgegeben werden können
Quartiersammelstellen	An rund 20 Standorten in den Gemeinden stehen unbewachte Sammel-Container (teilweise im Unterflur) für Glas und teilweise für Alu-/Blechdosen und Textilien
Unterflurcontainer	Kehrichtsammlung in Unterflurcontainern mit Gebührensäcken (Standorte siehe www.zugmap.ch, Stichwort «Abfallsammelstellen»)
Sammellogistik	Wöchentliche Sammlung entlang definierter Routen für Grüngut (unentgeltlich) und Kehricht (gebührenpflichtig via Gebührensäcke oder gewichtsabhängig für das Gewerbe)
Strassensammlungen für Papier, teilweise Karton, Altmetall, Sperrgut	Die Sammlungen werden durch die Gemeinden organisiert. Bei der Papiersammlung werden die Gemeinden vom Zeba mit einer mengenabhängigen Vergütung entschädigt.
Ökibus / Rösslitram	Sammeltouren der Gemeinden Baar, Cham und Unterägeri sowie Stadt Zug bei definierten Sammelstellen

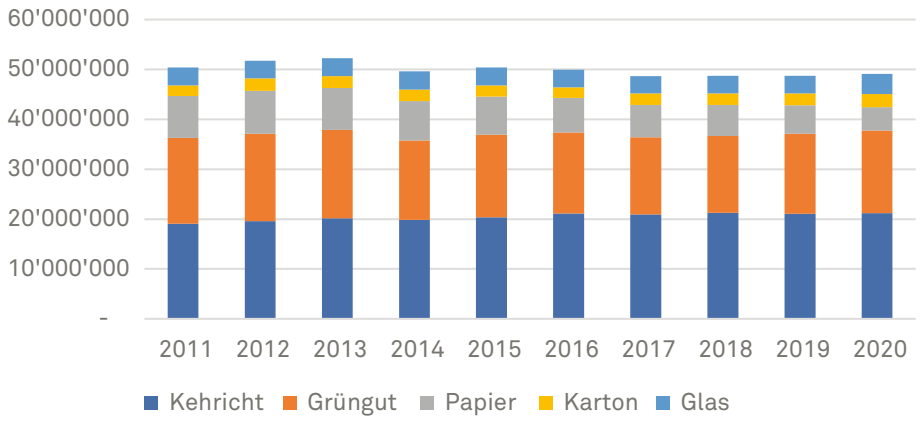
Abfall- und Wertstoffmengen

Das Jahr 2020 war geprägt von der Corona-Pandemie. Die Bevölkerung war vermehrt zu Hause; während des Lockdowns im Frühjahr zwangsläufig. Entsprechend wurde mehr online bestellt und öfter selbst gekocht. Dies wirkte sich auf die entsorgten Glas- (13 % mehr gegenüber Vorjahr) und Kartonmengen aus (11 % mehr Karton gegenüber Vorjahr). Der Trend zu weniger Papier setzte sich auch im Jahr 2020 fort mit 20 % weniger Altpapier. Das Verhältnis von Bringsammlung zu Holsammlung bei Papier und Karton ist ungefähr konstant (Papier: 72 % Hol- und 28 % Bringsammlung; Karton (8 % Holsammlung (Angebot nur in 2 Gemeinden) und 92 % Bringsammlung).

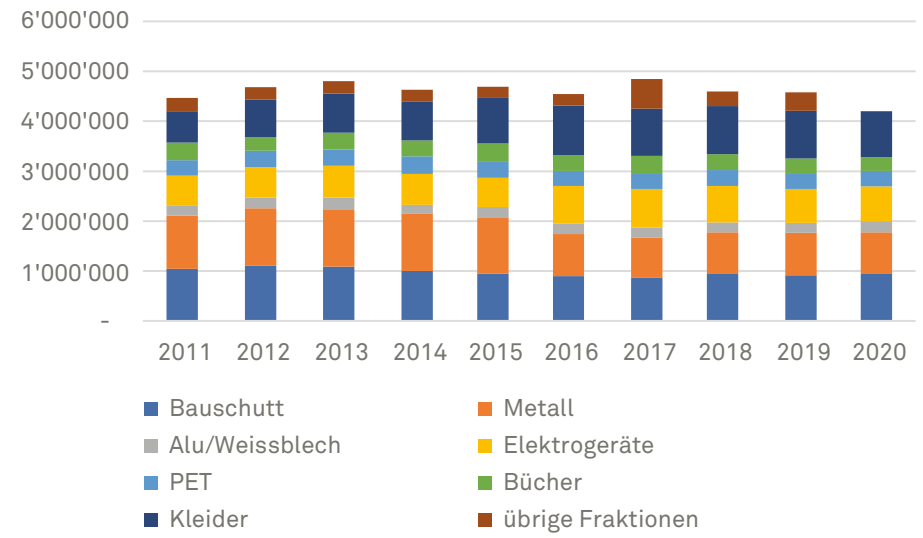
Die Kehrichtmenge bewegt sich auf Vorjahresniveau, wobei der Siedlungsabfall aus Gewerbebetrieben aufgrund von vermehrter Homeoffice Arbeit zugunsten des Kehrichts aus Haushalten abgenommen hat. Während dem Lockdown kam es bei den Gebührensäcken zu massiven Mehrverkäufen (plus 47 % im März gegenüber Vorjahr). Per Ende 2020 lagen die Sackverkäufe 10 % über dem Vorjahr, was zu Mehreinnahmen von rund 200'000 CHF führte.

Die Grüngutmengen haben um 3 % gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Dies ist einerseits auf die Wetterverhältnisse und andererseits auf die vermehrte Zeit für Gartenarbeiten während der Pandemie zurückzuführen.

Entsorgte Mengen (Hauptfraktionen in kg)



Entsorgte Mengen (Kleinfraktionen in kg)



Stark schwankende Wertstoffpreise

Anfang Jahr war geprägt durch einen markanten Preiszerfall bei den Wertstoffen. Die weltweit restriktivere Handelspolitik und die geschlossenen Grenzen in Asien für den Export von Karton und weiteren Sekundärrohstoffen führten dazu, dass für die Weitergabe von Karton sogar bezahlt werden musste. Im Verlauf des Jahres reagierten die Altstoffmärkte aufgrund der Corona-Pandemie sehr volatil, was auch bei den Altmetallpreisen zu spüren war. Dank eines langjährigen Rahmenvertrages beim Altpapier konnte der Zeba weiterhin von guten Konditionen profitieren. Bei den Textilien führten die vorübergehend geschlossenen Grenzen in den Hauptabnehmerländern (Italien und Osteuropa) zu riesigen Überkapazitäten und hohen Lagerkosten. Entsprechend sind die Preise regelrecht zusammengebrochen. Die Einnahmen aus dem Kleidererlös fliessen 2021 erstmals gesetzeskonform in die Verbandsrechnung ein, allerdings auf tieferem Niveau als Anfang Jahr budgetiert.

Projekte

Die Digitalisierung macht vor der Entsorgung nicht Halt. Die Projekte im Jahr 2020 waren geprägt vom Einsatz neuer Technologien:

Bargeldloses Zahlen an Ökihöfen und Onlinebestellung von Gebührensäcken

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde an allen Ökihöfen die bargeldlose Bezahlmöglichkeit via Twint eingeführt. Zusätzlich können Gebührensäcke neu online bei den beiden grossen Detailhändlern Migros und Coop (www.migros.ch und www.coop.ch) bestellt werden.

Grüngutscanner

Ein optisches Detektionssystem (Nahinfrarotspektroskopie) zur Erkennung von Fremdstoffen kommt schweizweit erstmals im Kanton Zug zum Einsatz. Der vom Verband angeschaffte Scanner ist in den Berggemeinden Unter- und Oberägeri, Menzingen und Neuheim sowie Baar, Steinhausen und Walchwil auf den Grüngutsammeltouren im Einsatz. Statt einer nur rein visuellen Kontrolle erhält der Verband Bilder, welche mittels künstlicher Intelligenz klassifiziert und nach einem Ampelsystem bewertet sind. Nebst den Bildern wird der Containerstandort erfasst, sodass die Bevölkerung gezielt sensibilisiert und letzten Endes die Kompostqualität optimiert werden kann. Container mit zu vielen Fremdstoffen werden vom Sammeldienst nicht mitgenommen. Entweder entfernt der Besitzer die Fremdstoffe oder lässt den Container gegen Rechnung als Kehricht abholen.

Grüngutscanner montiert am LKW

Walter Lipp präsentiert den Grüngutscanner

Ökihof 4.0

Das am Ökihof Cham durchgeführte Projekt Ökihof 4.0 ist ein vom Bundesamt für Umwelt finanziertes Forschungsprojekt mit den Fachhochschulen Ost und Nordwestschweiz sowie der Papierfabrik Perlen. Ziel des Projekts ist die Wertschöpfung der Wertstoffsammelstellen (langfristig v.a. unbewachte Sammelstellen) mittels «Digitalisierung» zu erhöhen. Das Projekt untersucht konkret folgende Punkte:

- «just in time»-Abholung der vollen Gebinde,
- die Messung der Sammelqualität,
- Prognosen anhand von früheren Messwerten und
- wie kann der administrative Aufwand reduziert werden.

Mehrere Kameras liefern datenschutzkonforme Bilder verschiedener Abfallfraktionen. Diese werden hinsichtlich Optimierung der Logistik und Qualität ausgewertet und interpretiert. Langfristig ist ein Einsatz vor allem bei unbewachten Sammelstellen geplant.

Sammelkalender App und Sammelstellenkarte

Die Homepage www.zeba.sammelkalender.ch bietet seit 2019 die Möglichkeit, den persönlichen Abfuhrkalender für Hauskehricht, Grüngut sowie weitere Wertstoffe zu erstellen, auszudrucken oder in den elektronischen Kalender zu importieren. Neu kam im Berichtsjahr 2020 die Sammelkalender App dazu, welche neben verschiedenen Informationen rund um die Entsorgung die Möglichkeit bietet, Erinnerungen für sämtliche Sammlungen einfach und schnell für die gewünschte Wohnadresse einzurichten. Der Erinnerungsdienst ist kostenlos.

Sämtliche Sammelstellen (Ökihöfe, Quartiersammelstellen, Unterflurcontainer) sind via www.zugmap.ch unter dem Begriff «Abfallsammelstellen» einsehbar. Pro Sammelstelle sind weitergehende Informationen, wie Sammelfraktionen, Bild der Sammelstelle etc. abrufbar. Auch kann man sich beispielsweise alle Sammelstellen für eine bestimmte Fraktion (z.B. Glas) anzeigen lassen.

Einführung elektronische Anlagebuchhaltung

Alle Zeba-Mobilien wurden elektronisch erfasst (Anschaffungsdatum, Wert, Standort). Das Verzeichnis umfasst per 31.12.2020 insgesamt 265 Anlagen, in erster Linie Unterflurcontainer und Pressen für Kehricht/Sperrgut. Seit 1.1.2020 erfolgt die Abschreibung via integrierter Anlagebuchhaltung.

Bau Unterflurcontainer

Jahr	Anzahl Standorte [1]	Anzahl Säulen Hauskehricht [2]	Anzahl Säulen Siedlungskehricht von Gewerbe	Anzahl Säulen Wertstoffe
2020	43	54	2	3
Total	**202**	**290**	**22**	**20**

[1] 6 Standorte mit 14 Säulen der Firma Roche in Rotkreuz sind nicht aufgeführt, da die Firma ausserhalb des Entsorgungsmonopols des Zeba entsorgt.
[2] Davon 4 unterirdische Presscontainer in der Surstoffi, Rotkreuz mit einem Volumen von je 20 m^3, was 80-100 Containern entspricht.

Der Bau von Unterflurcontainern schreitet weiter voran, und der Verband kommt dem gesetzten Ziel, bis 2030 keine Gebührensäcke mehr entlang der Strasse stehen zu haben, näher. Im Berichtsjahr konnten 43 Standorte mit Unterflurcontainern realisiert werden. Damit sind im Kanton Zug insgesamt 202 UFC-Standorte in Betrieb. Entsprechend erfreulich entwickeln sich die Mengen, die im Unterflur gesammelt werden (+33 % gegenüber Vorjahr).

Öffentlichkeitsarbeit

Neuer Auftritt

Mit einem neuen Logo und einheitlichem Design präsentiert sich der Zeba zukunftsgerichtet und stärkt dadurch seine Bekanntheit und den guten Ruf in der Bevölkerung. Mit dem Slogan «Abfall ist Wertstoff» informiert der Verband die Bevölkerung zukünftig über die Abfallbewirtschaftung. (Logo mit Claim). Im Entsorgungsmerkblatt 2021 hat der Verband seinen Auftritt mit dem neuen Logo erstmals öffentlichkeitswirksam eingesetzt. Weitere Umsetzungen sind für 2021 geplant.

zeba

Abfall ist Wertstoff.

Entsorgungsmerkblatt in neuem Design

Das neu gestaltete Entsorgungsmerkblatt 2021 gibt Auskunft wie, wann und wo welche Abfälle und Wertstoffe abgegeben werden können. Gemäss dem Motto «der beste Abfall ist derjenige, der erst gar nicht anfällt» beinhaltet das diesjährige Entsorgungsmerkblatt zusätzlich Informationen zur Vermeidung von Abfällen. Beispielsweise finden sich darin Informationen zu den Durchführungsorten und -daten der Repair-Cafés, wichtige Webseiten und Kontakte zu Wiederverwendungs- und Reparaturmöglichkeiten ausgedienter Produkte sowie zum Secondhandgebrauch und zur Vermeidung von Food-Waste.

Abfallunterricht und Ökihof-Führungen

Die geplanten Projektwochen wurden Corona-bedingt alle abgesagt. An den Ökihöfen fanden dennoch einige Führungen für Schulklassen statt.

Medienmitteilungen 2020

- Entsorgungsinformationen während der 1. Welle der Corona-Pandemie
- Generationenwechsel beim Zeba
- Bezahlmöglichkeit via Twint und online Gebührensackbestellung: Bargeldlos auf dem Ökihof und Gebühren-Säcke im Onlineshop.
- Grüngutscanner: Der Zeba setzt auf high tech im Kampf gegen Fremdstoffe im Grüngut
- Neues Design und Entsorgungsmerkblatt: Neues Design und neue digitale Anwendungen rund ums Abfallsammeln

Sendung SRF-Einstein

Das Schweizer Fernsehen hat im Format des Wissensmagazins Einstein einen Beitrag zum Thema Bioplastik geplant. Im Rahmen dieses Beitrags wird der Grüngutscanner des Zeba vorgestellt. Die Dreharbeiten für die im Januar 2021 ausgestrahlte Sendung erfolgten Ende 2020.

Karte
Satellit
Eschfeldstrasse
Eschfeldstrasse
Eschfeldstrasse
Blickensdorferstrasse
Blickensdorferstrasse
Blickensdorferstrasse
Bahnhofstrasse
Eschenrain
Mattenstrasse
Spielplatz
Zugerstrasse
Kronauerstrasse
Hengartner + Jans
Hofenstrasse
Gottlebühl
Industriestrasse
Zugerstrasse
Albisstrasse
Augasse
Kartendaten © 2020

Finanzen

Aufwand- und Erfolgsrechnung

	Legende	Erfolg 2020	Budget 2020	Erfolg 2020 in % Budget 2020	Erfolg 2019	Erfolg 2020 in % Erfolg 2019
AUFWAND		**15'581'213**	**16'393'380**	-4.95	**15'703'403**	-0.78
Personalaufwand	**1**	**461'461**	**526'000**	-12.27	**398'318**	15.85
Behörden		44'951	60'000	-25.08	59'327	-24.23
Personal		333'250	365'000	-8.70	263'153	26.64
übr. Personalaufwand		83'260	101'000	-17.56	75'838	9.79
Sachaufwand		**1'572'399**	**1'586'500**	-0.89	**1'250'141**	25.78
Büro/Drucksachen	2	76'795	68'000	12.93	52'669	45.81
Unterhalt & Reparaturen Anlagen		72'644	75'000	-3.14	60'589	19.90
Dienstleistung/Information		1'422'960	1'443'500	-1.42	1'136'883	25.16
Passivzinsen		**107'899**	**96'000**	12.39	**95'047**	13.52
Abschreibungen inkl. MWST-Red.		**821'529**	**856'300**	-4.06	**1'174'985**	-30.08
Finanz-Abschreibg./Red.MWST.	3	109'964	161'000	-31.70	41'298	166.27
Abschr. Verwaltungsvermögen & Beteiligung Renergia	4	711'566	695'300	2.34	1'133'688	-37.23
Entsorgung		**5'363'915**	**5'719'000**	-6.21	**5'548'770**	-3.33
Mieten/Container & Pressen		143'226	140'000	2.30	154'625	-7.37
Transporte Sammelstellen		1'121'081	1'125'000	-0.35	1'166'018	-3.85
Thermische Verwertung (KVA)	5	1'700'155	2'000'000	-14.99	1'917'088	-11.32
stoffliche Verwertung & Deponie		2'399'452	2'454'000	-2.22	2'311'039	3.83
Gemeindliche Aufwendungen / Betrieb Ökihöfe		**7'254'011**	**7'609'580**	-4.67	**7'236'141**	0.25
Betrieb Ökihöfe		3'910'652	4'282'580	-8.68	4'065'677	-3.81
Sammlungen		3'343'359	3'327'000	0.49	3'170'464	5.45
ERTRAG		**15'581'213**	**16'393'380**	-4.95	**15'703'403**	-0.78
Entgelte		**10'140'496**	**10'002'700**	1.38	**10'075'765**	0.64
Erlöse Ökihöfe		1'196'970	1'290'000	-7.21	1'247'226	-4.03
Erlöse Kehricht	6	7'394'000	7'070'000	4.58	7'192'725	2.80
Rückerstattungen VRB/VEG		1'549'526	1'642'700	-5.67	1'635'814	-5.27
Beiträge der Gemeinden	**7**	**1'671'392**	**2'427'600**	-31.15	**1'708'264**	-2.16
interne Verrechnungen Ökihofkosten & Papiersammlungen		**3'769'322**	**3'963'080**	-4.89	**3'919'377**	-3.83
versch. Verrechnungen		**3**	**0**		**-2**	-238.08

Legende:
1 Höherer Personalaufwand aufgrund doppelter Besetzung der Geschäftsstelle infolge Geschäftsübergabe durch Pensionierungen
2 Renovation Büro der Geschäftsstelle war zum Budgetzeitpunkt nicht vorgesehen
3 Infolge geringerem Gemeindebeitrag, kleinere MWST-Vorsteuerkürzung als budgetiert. Im Vorjahr ergab die Änderung der Kürzungsregeln eine einmalig rückwirkende Gutschrift 2014-2018
4 Aufgrund der DV Beschlüsse 05.11.2018 und Strategie UFC höher als budgetiert
5 Preisreduktion Kehrichtverbrennung nach Budgetierung
6 Gebührensackverkäufe um 10.3 % gesteigert aufgrund der Corona-Pandemie
7 Aufgrund niedrigerem Gesamtaufwand und leicht höheren Gebühreneinahmen, Gemeidebeitrag kleiner als budgetiert

Bilanz

Schlussbilanz	Legende	2020 CHF	%	2019 CHF	%
AKTIVEN		**16'348'067**	**100.00**	15'054'489	100.00
Flüssige Mittel		**407'370**	2.49	**197'519**	1.31
Banken		407'370	2.49	197'519	1.31
Forderungen		**2'534'914**	15.51	**2'194'653**	14.58
Debitoren		2'513'164	15.37	2'171'403	14.42
Uebrige Guthaben		21'750	0.13	23'250	0.15
Transitorische Aktiven		**355'055**	2.17	**315'017**	2.09
Sachgüter		**2'350'728**	14.38	**1'647'300**	10.94
Mobilien, Pressen, UFC		2'350'728	14.38	1'647'300	10.94
Finanzanlagen	1	**10'700'000**	65.45	**10'700'000**	71.08
Beteiligung AK Renergia		10'700'000	65.45	10'700'000	71.08
PASSIVEN		**16'348'067**	**100.00**	**15'054'489**	**100.00**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		**3'458'752**	21.16	**2'165'174**	14.38
Kreditoren		1'032'752	6.32	1'239'174	8.23
Banken	2	2'426'000	14.84	926'000	6.15
Langfristige Verbindlichkeiten		**7'969'540**	48.75	**8'395'540**	55.77
Vorschuss durch EG Finanz. 2000 & ff.		2'433'540	14.89	2'433'540	16.16
Bankkredit	2	5'536'000	33.86	5'962'000	39.60
Transitorische Passiven / Rückstellungen		**0**	-	**0**	-
Eigenkapital		**4'919'775**	30.09	**4'493'775**	29.85
Gründungskapital Zeba		451'775	2.76	451'775	3.00
Kapitaleinlage Renergia	3	4'468'000	27.33	4'042'000	26.85

Legende:
1 Aktien Renergia Zentralschweiz AG (Vollliberierung 02.02.2015)
2 Bankkredit Aktienkapital Renergia (gem. Beschluss Gemeinden 2011) sowie Darlehen für die Finanzierung der Investitionen Unterfluranlagen
3 Kapitaleinlage Renergia Zentralschweiz AG (gemäss Beschlüssen DV 04.06.2009 und 12.05.2011: Beitrag Projektstudie, Beteiligung AK Renergia Zentralschweiz AG CHF 10.7 Mio., Kreditaufnahme, Eventualverpflichtung Verbandsgemeinden).

Investitionen Unterflurcontainer

Jahr	Kosten Säule und Betonelement (inkl. Vorablieferungen)	Bauseitiger Kostenbeitrag *
2020	553'557	404'484

* Seit dem 1.1.2019 entrichtet der Zeba an die Baukosten der Unterflur-Sammelanlagen für Hauskehricht einen Beitrag in der Höhe von maximal 10'000 Franken pro Säule.

Beteiligungen

Der Zeba ist als Gründungsmitglied und Mitaktionär mit 10.7 % am Aktienkapital von nominal 10.7 Mio. CHF an der Kehrichtverbrennungsanlage Renergia Zentralschweiz AG mit Sitz in Perlen LU beteiligt.

Revisionsbericht

Die Buchhaltungs- und Revisions AG, Zug, als Revisionsstelle des Zeba, hat die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Der Revisionsbericht der Jahresrechnung 2020 wurde am 12. April 2021 ohne Einschränkung ausgestellt. Gemäss Prüfungsurteil der Revisionsstelle entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und der Verbandsordnung.

Der detaillierte Revisionsbericht kann bei der Zeba-Geschäftsstelle eingesehen werden.

Jahresrechnung 2020

Der Verwaltungsrat beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2020, mit einem Aufwand von CHF 15'581'213, einem Ertrag von CHF 10'140'496 und einem durch die Gemeinden zu deckenden Beitrag von CHF 5'440'717 wird genehmigt.
2. Der Delegiertenversammlung wird beantragt: Die vorliegende Rechnung 2020 sei zu genehmigen und dem Verwaltungsrat und den zuständigen Organen Décharge zur erteilen.

ANNAHME
2016
ZUTRITTSBESC
AM ÖK
Husmann

GIWA
SECURITY

Karton
hunkeler

Impressum

Zeba
Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden
für die Bewirtschaftung von Abfällen
Seestrasse 1, 6330 Cham, 041 783 03 40
zeba@zebazug.ch, www.zebazug.ch

Realisation
Zeba, mit Unterstützung von Urbeco GmbH, Baar

Layout
Creafactory®, Zug

Bildnachweis
Atelier für Kommunikation, Design und Fotografie,
Knonau

Druck
Recyclingpapier, Kalt Medien AG, Zug

Creafactory®